

Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Richter und
Schwetschke, Universitätsstraße,
Gewandhaus No. 4. In Magde-
burg in der Creuzschen Buch-
handlung Breitenweg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

No. 244.

Halle, Mittwoch den 19. October
Hierzu eine Beilage.

1842.

Deutschland.

Berlin, d. 16. October. Die Staats-Zeitung enthält heute unter der Aufschrift „Ständische Ausschüsse“ folgende Liste:

Die Mitglieder

der auf Allerhöchsten Befehl Sr. Majestät des Königs am 18. October 1842 in Berlin zusammen-
tretenden ständischen Ausschüsse.

Preußen.

Ritterschaft.

Landhofmeister, Wirklicher Geheimer Rath Graf zu Dohna-
Schlobitten, Landtagsmarschall.
Regierungspräsident von Auerswald auf Rödersdorf.
Oberburggraf von Brünneck auf Velschwitz.
Regierungs- und Landrath von Auerswald auf Plauthen.
Generalmajor von Below auf Rugau.
von Sauken auf Larpuschen.

Städte.

Kommerzienrath Abegg zu Danzig.
Kaufmann Barth zu Braunsberg.
Kaufmann Bittrich zu Königsberg.
Bürgermeister Heckert zu Willenberg.

Landgemeinden.

General-Landschaftsrath Unruh zu Pibischken.
Gutsbesitzer Kelsch zu Pilwen.

Brandenburg.

Ritterschaft.

Altmark.

Landrath von der Schulenburg auf Probstel Salzwedel.
Priegnitz, Mittelmark, nebst inkorporirten Krei-
sen und Ufermark.
Hofmarschall von Kochow auf Stülpe, Landtagsmarschall.
Landrath von Eschirsky auf Glien.
Major von Arnim auf Erlenewen.

Neumark.

Landesdirektor, Major a. D. von Waldow auf Fhirstenan.

Niederlausitz.

Landsyndikus Freiherr von Houwald auf Schloß Neuhaus.

Städte.

Stadtrath de Cuvry zu Berlin.
Städte-Feuer-Societäts- und Landarmen-Direktor Fröhner
zu Berlin.
Bürgermeister Zimmermann zu Friedeberg.
Kaufmann und Stadtverordneten-Vorsteher Winzler zu Lüb-
benau.

Landgemeinden.

Priegnitz, Mittelmark, nebst inkorporirten Krei-
sen und Ufermark.
Freigutsbesitzer Koeseler zu Niederfinow.
Altmark, Neumark und Niederlausitz.
Amtmann Wachs zu Neu-Zauche.

Pommern.

Ritterschaft.

Hinterpommern.

Geheimer Regierungsrath, Landrath von Schönig, auf
Ueckerhoff.
Landrath von der Marwitz auf Rügenow.
Kreisdeputirte Bauck auf Klein-Poplow.
Landschaftsrath von Weiher auf Bieglitz.

Alt-Vorpommern.

von Heyden auf Cartlow.

Neu-Vorpommern.

Oberstlieutenant a. D., Graf von Bismark-Bohlen, auf
Karlsburg, Landtagsmarschall.

Städte.

Hinterpommern.

Polizeidirektor Braun zu Cöslin.
Bürgermeister Ruskke zu Dreptow an der Rega.

Alt-Vorpommern.

Kommerzienrath Wismann zu Stettin.

Neu-Vorpommern.

Bürgermeister Schwing zu Stralsund.

Landgemeinden.

Hinterpommern.

Freischulze Kundler zu Woltersdorf.

Vorpommern.

Landschaftsrath von Kamin auf Hohen-See.

Schlesien.

Fürsten und Standesherrn.

Se. fürstliche Gnaden der Fürst zu Carolath, Landtagsmarschall.

Se. fürstliche Gnaden der Fürst von Hagfeldt.

Ritterschaft.

Regierungspräsident Graf von Pückler auf Schedlau.

Landesälteste Freiherr von Kdckrig auf Groß-Sürchen.

K. K. Kammerer Graf Renard auf Groß-Strehlig.

Landrath von Uchtrig auf Nieder-Heidersdorf.

Städte.

Stadtverordneten-Vorsteher Klocke zu Breslau.

Bürgermeister Polenz zu Frankenstein.

Bürgermeister Dittrich zu Reinerz.

Bürgermeister Scholz zu Guhrau.

Landgemeinden.

Erbholtisei-Besitzer Krug zu Dammerau.

Erbholtisei-Besitzer Schwarzer zu Weigenberg.

Posen.

Ritterschaft.

Graf von Poninski auf Breschen, Landtagsmarschall.

General-Landschaftsrath A. von Brodowski auf Geiersdorf.

Graf von Dziatynski auf Kurnik.

Se. Durchlaucht der Fürst W. Radziwill.

Kammerherr Graf E. Kaczynski auf Rogalin.

v. Lipski auf Lemkow.

Städte.

Oberbürgermeister Raumann zu Posen.

Apotheker Beigel zu Samter.

Land- und Stadtgerichts-Direktor, Stadtverordneten-Vorsteher

Willmann zu Lissa.

Bürgermeister Brown zu Meseritz.

Landgemeinden.

Freischulguts-Besitzer König zu Koskow.

Freiguts-Besitzer Brunwald zu Hinzendorf.

Sachsen.

Prälaten, Grafen und Herren.

Se. Erlaucht der regierende Graf zu Stolberg-Wernigerode, Landtagsmarschall.

Ritterschaft.

Erbtruchseß des Herzogthums Magdeburg, Domdechant und

Geheimer Regierungsrath von Krosigk auf Poplig.

Landrath von Veltheim auf Veltheimsburg.

Kammerherr Graf von Hellendorf auf Wolmirstedt.

Kammerherr Graf Zech von Burkersroda auf Burg

Heslar.

Landrath von Bülzingslöwen auf Haynrode.

Städte.

Bürgermeister Gier zu Mühlhausen.

Stadtrath Rasch zu Naumburg.

Bürgermeister Treuding zu Groß-Salza.

Apotheker Dr. Lucanus zu Halberstadt.

Landgemeinden.

Ortschulze Beit zu Rockwitz.

Deegl. Hartmann zu Langenstein.

Westphalen.

Ritterschaft.

Minden, Ravensberg und Paderbornscher Wahlbezirk.

Regierungsvicepräsident Freiherr von Wolff-Metternich auf Amelungen.

Westphälischer und Märkischer Wahlbezirk.

Landrath Freiherr von Bockum-Dolffs auf Böllinghausen.

Ost- und West-Münsterscher Wahlbezirk.

Erbkammerer Graf von Galen auf Assen.

Aus allen Landtags-Abgeordneten des Standes im Allgemeinen.

Graf von Bockolz auf Störmede.

Städte.

Minden, Ravensberg und Paderbornscher Wahlbezirk.

Justizrath, Kathsherr Koch zu Minden.

Westphälischer und Märkischer Wahlbezirk.

Fabrikant Ebbinghaus zu Iserlohn.

Ost- und West-Münsterscher Wahlbezirk.

Oberbürgermeister Hüffer zu Münster.

Aus allen Landtags-Abgeordneten des Standes im Allgemeinen.

Justizkommissär, Kathsherr Dröge zu Arnsberg.

Landgemeinden.

Minden, Ravensberg und Paderbornscher Wahlbezirk.

Kolon Meyer zu Südhemmern.

Westphälischer und Märkischer Wahlbezirk.

Bürgermeister Pilger zu Borgeln.

Ost- und West-Münsterscher Wahlbezirk.

Schulze Forkenbeck zu Lüdinghausen.

Aus allen Landtags-Abgeordneten des Standes im Allgemeinen.

Landrath Devens zu Welheim.

Rheinprovinz.

Vormals reichsunmittelbare Fürsten.

Se. Durchlaucht der Fürst zu Solms-Hohensolms-Lich, Landtagsmarschall.

Se. Durchlaucht der Fürst zu Wied.

Ritterschaft.

Landrath Freiherr von Hilgers auf Roggerhof.

Freiherr von Rigal auf Grünland.

Kammerherr Graf von Hompesch-Kurich auf Ruhrich.

Kommerzienrath Kayser auf Nieder-Trierweiler.

Städte.

Kommerzienrath von der Heydt zu Eberfeld.

Kommerzienrath Hasenklever zu Ehringhausen.

Kaufmann Brust zu Boppard.

Kaufmann Flemming zu Geilenkirchen.

Landgemeinden.

Kanonikus Lensing.

Landrath a. D. von Haw.

Gutsbesitzer Kamp.

Rath Carl Cetto.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf mein Circular vom 3. d. M. fordere ich die sämtlichen Ortsbehörden auf, die Klassensteuer-Hauptlisten für das Jahr 1843 anzufertigen und mir spätestens bis zum 28. d. M. in drei gleichlautenden Exemplaren einzureichen.

Ueber die Art und Weise der Anfertigung bemerke ich noch Folgendes:

- 1) Zu der Aufnahme der Klassensteuer-Liste ist ein Termin anzuberaumen. Dazu sind sämtliche Hauseigentümer und Familienhäupter unter Bekanntmachung des Gegenstandes der Versammlung vorzuladen, und selbige sind aufzufordern, die Bewohner ihrer Häuser und resp. Angehörigen ihrer Familien bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen vollständig anzugeben. Der Personenstand muß so, wie er an dem Tage der Aufnahme sich vorfindet, angegeben, und in die Liste eingetragen werden.
- 2) Außer der Ehefrau und den im elterlichen Hause befindlichen unselbstständigen Kindern dürfen in der Klassensteuer-Hauptliste keine andern Familienglieder unter dem Namen des Familienhauptes aufgeführt werden, vielmehr müssen alle solche Personen namentlich aufgeführt werden. Sind solche Anverwandte steuerfrei, weil sie kein besonderes Einkommen haben, und vom Familienhaupte unentgeltliche Wohnung und Unterhalt erhalten, so ist dieser Grund der Steuerfreiheit in der letzten Rubrik der Liste zu vermerken.
- 3) Befindet sich ein Familienvater von dem Orte, wo er seine Familie und Haushaltung hat, abwesend, indem er anderswo in Gesindediensten, oder andern vorübergehenden Verhältnissen steht, so wird die Klassensteuer an dem Orte gezahlt, wo die Haushaltung sich befindet. Der hiernach von seinem eigentlichen Wohnsitze abwesende Familienvater ist an diesem Orte in der Klassensteuerliste zwar aufzuführen, bei der Angabe der Zahl der Familienglieder über 16 Jahr jedoch nicht mit einzuzählen, und daß, und wo er abwesend sei, in der letzten Rubrik zu bemerken.

An dem Orte, wo ein solcher Mann sich aufhält, ist derselbe in der Klassensteuerliste aufzuführen, jedoch in der letzten Rubrik zu bemerken, an welchem Orte er seine Haushaltung habe, und daß er deshalb steuerfrei sei.

- 4) Die Größe der Ländereien ist aus der Grundsteuerrolle in die Klassensteuerliste einzutragen, wobei nur zu berücksichtigen bleibt, daß die Grundstücke, welche in

einen andern Ort, als den Wohnort steuern, nicht ausgelassen werden dürfen.

Die Pachtgrundstücke sind in der betreffenden Kolonne aufzuführen.

- 5) Die Bemerkungen auf den Titelblättern über das Verhältniß eines Scheffel Ausfaat zu einem Magdeburger Morgen Acker und über die Bodengüte müssen sorgfältig und gewissenhaft ausgefüllt werden. Ebenso muß unter dem Atteste auf dem Titelblatte der Tag ausgefüllt und das Attest selbst in den Städten von sämtlichen Magistrats-Mitgliedern, auf dem Lande vom Schulzen und den Schöppen vollzogen werden.

Solche Listen, wo dies nicht geschehen ist, oder solche, auf welchen die Angaben dem Anschein nach unrichtig sind, werde ich den Ortsbehörden zurückgeben.

Die Anzahl der steuerfrei gelassenen Personen auf dem Titelblatte brauchen die Schulzen nicht zu vermerken, indem dies von mir selbst geschehen wird.

Halle, den 14. October 1842.

Der Landrath des Saalkreises,
v. Bassewitz.

Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der der Kirche in Großkugel gehörigen, in Oberthauer Flur gelegenen einschürigen Wiese, 3 Acker enthaltend, auf 6 oder 12 Jahr, steht Termin

am 7. November d. J.,
Vormittag 9 Uhr, auf der Pfarre zu Großkugel an, zu welchem sich Pachtlustige einfinden wollen.

Halle, den 20. September 1842.

Der Landrath des Saalkreises,
v. Bassewitz.

Das im Jahre 1832 von dem hier verstorbenen Stadtrath Friedrich Dürking ganz neu erbaute, im Hypothekenbuche der Halleschen Weinberge sub No. 6 intabulirte Landhaus mit dazu gehörigem Gewächshause und Stallgebäuden, sammt dem vier Morgen haltenden Lust- und Obstgarten und einem daneben gelegenen Ackerstückchen, soll mit dem vollständigen Garten-Inventario — wie dieses steht und liegt — öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Im Auftrage der Erben habe ich zur Abgabe der Gebote einen Termin auf den 20. October c., Vormittags 10 Uhr, in meinem Geschäftslokale, große Steinstraße No. 161 angesetzt.

Der Gärtner Henricke ist angewiesen, Kaufliebhabern die Lokalitäten vorzuweisen; die Verkaufsbedingungen aber liegen bei mir aus.

Halle, den 4. Oct. 1842.

Der Justiz-Commissar
Wilke.

Der Unterzeichnete ist von seiner Reise zurückgekehrt und wieder, wie früher, jeden Morgen von 8 bis 10 Uhr in seiner Wohnung zu sprechen.

Halle, den 16. October 1842.

Professor Dr. Blasius.

Kapital-Ausleihung.

Bei dem unterzeichneten Amte sind größere und kleinere Kapitalien, welche bei pünktlicher Zinszahlung der Kündigung nicht unterworfen sind, gegen pupillarische Sicherheit und 4 pCt. Verzinsung auszulihen.

Zeig, am 12. October 1842.

Das Prokurator-Amt.

Von dem ehemaligen Herbstischen Acker-gute zu Volkstädt, nahe bei Eisleben, sollen, vorläufig auf 6 Jahre und resp. länger, verpachtet werden:

- a) die Bohn- und Wirthschaftsgebäude, in vollkommen wohnlichem Stande, jedoch ohne Wirthschafts-Inventarium, mit dem daran stoßenden Gemüse- und Baumgarten, 5 Morgen 113 □ Ruthen Fläche enthaltend;
- b) 82 $\frac{1}{4}$ Morgen Ackerland nach dem Flurbuche, jedoch vermessen zu 95 Morgen 134 □ Ruthen in der üblichen Bearbeitung und Bestellung erhalten (darunter ziemlich viel Klee);
- c) 2 Weiden und 1 Pflaumenbaum-Fleek, entweder im Ganzen oder auch im Einzelnen, und ist dazu ein Bietungstermin auf den 6. November d. J. Nachmittags in dem Gutsgebäude angesetzt. Die nähere Auskunft darüber ertheilt

Volkstädt, den 10. Oct. 1842.

W. Koch,
Ortschulze.

Es soll Sonntag den 23. October auf der neu erbauten Restauration bei Niemberg die Kirmeß gehalten werden, wozu ergebenst einkadet

Gottlieb Harting.

Bei C. A. Schwetschke und Sohn ist zu haben:

Handbuch des Zeug-druckes.

Zweiter Theil. Enthaltend den Druck wollener und seidener Gewebe, nebst der damit in Verbindung stehenden Färberei, und einer Beschreibung der dazu erforderlichen chemischen Präparate, Farberbrühen und Maschinen. Nach den besten Hilfsmitteln bearbeitet von Dr. Chr. Heinr. Schmidt. Mit 27 erläuternden Abbildungen auf 5 Tafeln. gr. 8.
Preis 1 Thlr. 20 Sgr.

Taubstummen-Anstalt.

Die Verloosung der Geschenke und Arbeiten der Taubstummen-Anstalt wird Mittwoch den 19. October, Nachmittag 2 Uhr, im Saale der Stadt-Bürgerschule gehalten. Indem ich die geehrten Loosinhaber ganz ergebens bitte, der Verloosung beizuwohnen, erlaube ich mir zugleich die ergebenste Anzeige, 1) daß die Verloosungsgegenstände während der Verloosung nicht ausgestellt werden, weil dieselben erst vor Kurzem öffentlich ausgestellt worden sind, und 2) daß die Gewinne nicht am Verloosungstage, sondern erst Freitag den 21. October in des Unterzeichneten Wohnung gegen Abgabe der Loose in Empfang genommen werden können.

Halle, den 17. October 1842.

Kloß, Vorsteher der Anstalt.
Alter Markt No. 554.

20,000 Rthlr. Courant sind zum 1. Januar 1843 im Ganzen oder getheilt, ohne Einmischung eines Dritten, auf sichere Hypothek gegen $3\frac{1}{2}$ bis $3\frac{3}{4}$ Procent auszuliehen.

Näheres sagt die Expedition des Couriers.

Der auf 1164 Thlr. veranschlagte und nächstes Frühjahr auszuführende Anbau am hiesigen Schulhause soll

Freitags, den 28. October,
Mittags 12 Uhr,

in der hiesigen Schenke, wo jetzt schon Anschlag und Riß zur Einsicht bereit liegen, dem Mindestfordernden, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl, in Entreprise gegeben werden, wozu wir Unternehmungslustige mit dem Bemerkten einladen, daß die Bedingungen im Termine selbst werden bekannt gemacht werden.

Leipzig bei Landsberg,
den 15. October 1842.

Die Schulvorsteher.

Ich empfehle ergebenst meinen

Extra feinen alten ächten Jamaica Rum, feinen Jamaica und Westindischen Rum;

Havana-Zucker-Rum, so wie andere starke schönschmeckende und wohlfeile Sorten;

Arac de Goa in Originalflaschen;

Arac de Batavia in feiner Waare zu billigen Preisen;

Punsch-Extract zur Bereitung eines schönen kräftigen feinschmeckenden Punsch, zusammengesetzt aus feinem Rum, Arac und frischem Citronensaft, ohne alle fremdartige Bestandtheile.

W. Fürstenberg.

Zu vermietten ist sogleich 1 große helle meublirte Stube zc. am großen Berlin No. 427 a.

Nußholz-Auction.

In dem zum Rittergute Wernsdorf gehörigen, neben dem St. Ulrichschen Rittergute und dem Müchlinischen Commun-Holze gelegenen Holze, sollen Montag den 14. Novbr. und folgende Tage von früh 9 bis Nachmittags 2 Uhr, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, einige Hundert Stück Eichen, Buchen, Birken und Linden, größtentheils Nußholz, auf dem Stamme verauctionirt werden; bemerkt wird noch, daß der 4te Theil des gebotenen Kaufgeldes im Termine deponirt werden muß.

Wernsdorf, den 17. October 1842.
von Auenmüller.

Wiesen-Verkauf.

Zwei Wiesen in Crumpaer Flur, welche zum Rittergute Wernsdorf gehören und in den langen Wiesen liegen, sollen Montag früh den 7. November, 10 Uhr, an Ort und Stelle einzeln meistbietend mit Auswahl unter den Licitanten, verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen sind von heute ab auf dem Rittergute Wernsdorf beim Besizer selbst einzusehen. Der Meistbietende hat nach gehörigem Ausweis über seine Zahlungs- und Dispositions-Fähigkeit den Zuschlag Punkt 12 Uhr Mittags zu gewärtigen.

Wernsdorf, den 17. October 1842.
von Auenmüller.

Heute Pfannkuchensfest bei
Lühne auf der Maille.

Nach einer öffentlichen Bekanntmachung der Königl. Kontrolle der Staatspapiere wird der Umtausch der convertirten gegen neue Staatsschuldscheine mit Coupons am 1. November in Berlin beginnen. Wir ersuchen daher sowohl die Besizer von Staatsschuldscheinen, welche ihre Scheine nach der Convertirung wieder von uns zurückgenommen haben, als auch die, welche uns zur Besorgung des Umtausches bereits convertirter Staatsschuldscheine beauftragen wollen, uns dieselben zu diesem Zwecke baldigst zuzustellen.

Die Ankunft der neuen Scheine werden wir den betreffenden Interessenten durch diese Blätter mittheilen.

Halle, den 17. October 1842.

A. W. Barnison & Sohn.
H. F. Lehmann.
Banquiers.

Feine Raffenade- und Melis-Zuckern in ganzen Broden und einzeln, sowie reinschmeckende Kaffee's empfiehlt äußerst billig
L. F. Hünichs
in Lößjün.

Englisches Patent-Schroot in allen Nummern, stärkstes Jagd-Pulver und Zündhütchen empfiehlt
L. F. Hünichs.

Mühlverkau.

Die in Horburg an dem Luppenflusse ohnweit Schkeuditz gelegene, aus vier Gängen bestehende Mahl- und Delmühle, mit den dazu gehörigen Grundstücken, an vier Viertellandes Feld, einer Wiese von $13\frac{1}{2}$ Acker, einem Gewehricht, vier Gärten von 8 Acker und einem Blumengarten, ist die Besizerin gesonnen zu verkaufen. Es ist hierzu ein Termin auf

den 8. November d. J.

Vormittags 10 Uhr

in der Mühle zu Horburg anberaumet, und werden Kauflustige dazu eingeladen, wobei bemerkt wird, daß ein großer Theil der Kaufgelder auf den zu verkaufenden Grundstücken stehen bleiben kann. Die Verkaufsbedingungen können bei der Besizerin eingesehen werden.

Horburg, den 12. October 1842.

Johanne Erdmuths Moosdorf.

Der Glaukischen Kirche gegenüber, No. 2013, im Hinterhause, sind ausgezeichnet schöne Kanarienhähne billig zu verkaufen.

Gute, gefittete, junge Mädchen, welche das Schneidern und Weißnähen erlernen wollen und für sich selbst zu arbeiten wünschen, werden sogleich angenommen Schmeerstraße No. 486 bei Emilie Wegewig.

Für einen Schüler der oberen Klassen eines Gymnasiums oder der Realschule steht eine Stube offen, kl. Berlin No. 414 parterre.

Einem verehrungswürdigen Publicum mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich in der gegenwärtigen Leipziger Messe mein Tuch- und Schnittwaarenlager aufs Neue assortirt habe. Durch sehr vortheilhaften Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, zu sehr billigen Preisen wieder zu verkaufen. Ich bemerke nur noch schließlich, daß durch niedrige Preise der Wollse ich das Zephyr-Tuch sowohl wie andere zu ganz billigen Preisen verkaufe.

Lößjün.

S. Rosenberg.

Beilage

Bekanntmachung.

Bei der in Gemäßheit unserer Bekanntmachung vom 20. August c. heute stattgefundenen Ziehung sind von den Seehandlungs-Prämien-Scheinen die 108 Serien

20. 32. 33. 50. 64. 70. 77. 98. 99. 111. 126. 163. 166. 173. 180. 194. 196. 235. 243. 248. 269. 276. 288. 290. 307. 338. 342. 420. 436. 446. 470. 493. 530. 538. 560. 570. 579. 602. 604. 726. 741. 762. 764. 769. 782. 787. 808. 901. 905. 909. 940. 946. 948. 981. 1001. 1049. 1091. 1104. 1106. 1116. 1128. 1151. 1153. 1209. 1223. 1274. 1331. 1339. 1388. 1484. 1523. 1530. 1591. 1593. 1597. 1617. 1620. 1654. 1660. 1724. 1736. 1791. 1798. 1854. 1910. 1982. 1987. 2007. 2116. 2151. 2188. 2207. 2224. 2230. 2243. 2248. 2254. 2259. 2309. 2339. 2344. 2417. 2462. 2465. 2471. 2478. 2492. 2500.

gezogen worden, welche die Nummern

von bis einschl. | von bis einschl. | von bis einschl. | von bis einschl.

| | | | |
|---------------|---------------|-----------------|-----------------|
| 1901 — 2000 | 41901 — 42000 | 100001 — 100100 | 179001 — 179100 |
| 3101 — 3200 | 43501 — 43600 | 104801 — 104900 | 179701 — 179800 |
| 3201 — 3300 | 44501 — 44600 | 109001 — 109100 | 185301 — 185400 |
| 4901 — 5000 | 46901 — 47000 | 110301 — 110400 | 190901 — 191000 |
| 6301 — 6400 | 49201 — 49300 | 110501 — 110600 | 198101 — 198200 |
| 6901 — 7000 | 52901 — 53000 | 111501 — 111600 | 198601 — 198700 |
| 7602 — 7700 | 53701 — 53800 | 112701 — 112800 | 200601 — 200700 |
| 9701 — 9800 | 55901 — 56000 | 115001 — 115100 | 211501 — 211600 |
| 9801 — 9900 | 56901 — 57000 | 115201 — 115300 | 215001 — 215100 |
| 11001 — 11100 | 57801 — 57900 | 120801 — 120900 | 218701 — 218800 |
| 12501 — 12600 | 60101 — 60200 | 122201 — 122300 | 220601 — 220700 |
| 16201 — 16300 | 60301 — 60400 | 127301 — 127400 | 222301 — 222400 |
| 16501 — 16600 | 72501 — 72600 | 133001 — 133100 | 222901 — 223000 |
| 17201 — 17300 | 74001 — 74100 | 133801 — 133900 | 224201 — 224300 |
| 17901 — 18000 | 76101 — 76200 | 138701 — 138800 | 224701 — 224800 |
| 19301 — 19400 | 76301 — 76400 | 148301 — 148400 | 225301 — 225400 |
| 19501 — 19600 | 76801 — 76900 | 152201 — 152300 | 225801 — 225900 |
| 23401 — 23500 | 78101 — 78200 | 152901 — 153000 | 230801 — 230900 |
| 24201 — 24300 | 78601 — 78700 | 159001 — 159100 | 233801 — 233900 |
| 24701 — 24800 | 80701 — 80800 | 159201 — 159300 | 234301 — 234400 |
| 26801 — 26900 | 90001 — 90100 | 159601 — 159700 | 241601 — 241700 |
| 27501 — 27600 | 90401 — 90500 | 161601 — 161700 | 246101 — 246200 |
| 28701 — 28800 | 90801 — 90900 | 161901 — 162000 | 246401 — 246500 |
| 28901 — 29000 | 93901 — 94000 | 165301 — 165400 | 247001 — 247100 |
| 30601 — 30700 | 94501 — 94600 | 165901 — 166000 | 247701 — 247800 |
| 33701 — 33800 | 94701 — 94800 | 172301 — 172400 | 249101 — 249200 |
| 34101 — 34200 | 98001 — 98100 | 173501 — 173600 | 249901 — 250000 |

enthalten.

Dem §. 6. der Bekanntmachung des Herrn Chefs der Seehandlungs-Instituts vom 30. Juli 1832 zufolge, wird die ausgeloste Prämie von 75 Rthlr. für jeden Schein am 16. Januar 1843 und an den folgenden Tagen hier in Berlin durch die Haupt-Seehandlungs-Kasse (Jägerstraße Nr. 21) gegen Rückgabe des Original-Prämien-Scheins an jeden Inhaber, dessen Legitimation einer weiteren Prüfung nicht unterworfen wird, in Preussischem Courant gezahlt.

Wer aber seine Prämie im Laufe von vier Jahren nicht erhebt, hat sie nach den näheren Bestimmungen, welche die vorerwähnte, dem Prämien-Scheine beigedruckte Bekanntmachung enthält, verwirkt, und wird ihr Betrag zu milden Zwecken verwendet.

Mit der Absendung der Prämien-Beträge durch die Post und der damit verknüpften Korrespondenz wird sich die Haupt-Seehandlungs-Kasse nicht befassen.

Berlin, den 15. October 1842.

General-Direction der Seehandlungs-Societät.
(gez.) Kayser. Mayet. Wengel.

Deutschland.

Berlin, d. 17. Oct. Se. Majestät der König haben geruht:

Dem Premier-Lieutenant von Mandelsloh vom 1sten Bataillon 20sten Landwehr-Regiments, und dem Fusilier Jenk vom 20sten Infanterie-Regiment, die Rettungs-Medaille mit dem Bande zu verleihen.

Se. Excellenz der General der Infanterie und General-Adjutant Sr. Majestät des Königs, von Nagmer, ist nach Krossen, und der Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinsche Wirkliche Geheime Rath, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am hiesigen Hofe, Graf von Hessestein, nach Neu-Strelitz von hier abgereist.

Quedlinburg, d. 13. October. Am gestrigen Tage wurde die von einer in Quedlinburg zusammengesetzten Aktiengesellschaft in den Jahren 1840—1842 neu erbaute und nunmehr vollendete Kunststraße von der anhaltischen Grenze bei Gerode über Quedlinburg bis Kroppenstedt, welche über 3 $\frac{3}{4}$ Meilen lang ist und einen Kostenaufwand von 110,000 Rthln. erfordert hat, bis jetzt aber nur theilweise befahren werden konnte, der Benutzung des Publikums gänzlich freigegeben. Die Kunststraße verbindet die Stadt Quedlinburg auf der einen Seite mit Magdeburg und der Elbgegend, indem sie bei Kroppenstedt in die Magdeburg-Halberstädter Chaussee einmündet, und auf der anderen Seite mit dem Vorderharz und Nordhausen, indem sie sich bei Gerode an die über Harzgerode und Stolberg nach Nordhausen und Kassel führende Kunststraße anschließt; es ist demnach nunmehr eine ununterbrochene Chausseelinie von Magdeburg nach Nordhausen und Kassel auf dem nächsten Wege über den Vorderharz hergestellt worden. Um die Vollendung dieses gemeinnützigen Unternehmens zu feiern, hatte das Comité der Quedlinburger Aktiengesellschaft einige Festlichkeiten veranstaltet, und zu denselben Se. Excellenz den königl. Oberpräsidenten der Provinz, Herrn Flottwell, und andere Ehrengäste eingeladen. Bei der Einmündung der neu erbauten Straße in die Magdeburg-Halberstädter Chaussee bei Kroppenstedt war eine geschmackvolle Ehrenpforte von Lantzenweigen und Laubwerk errichtet, wo das Comité der gedachten Gesellschaft, an seiner Spitze dessen Direktor, der Landrath Wehse zu Quedlinburg, den Herrn Oberpräsidenten und die übrigen eingeladenen Gäste erwartete. Nach deren Ankunft hielt derselbe eine kurze Rede an den Herrn Oberpräsidenten und gedachte dankbar der großmüthigen Unterstützungen, welche der hochselige und der jetzt regierende König diesem gemeinnützigen Unternehmen haben angedeihen lassen, indem außer der Prämie von 3000 Rthlr. für jede von der Aktiengesellschaft erbaute Meile, auf Verwendung des Herrn Geheimen Staatsministers und General-Postmeisters von Nagler, ein Zuschuß von 20,000 Rthlr. aus dem Postfonds bewilligt und die Strecke von Heteborn bis Kroppenstedt auf alleinige Kosten der Staatskasse erbaut worden ist. Ein Sr. Maj. dem Könige ausgebrachtes Lebehoch, in welches die versammelte Volksmenge freudig einstimmt, gab diesem Werke des Friedens die erste Weihe. Darauf begab sich der Zug über die Dörfer Heteborn, Pedersleben

und Weddersstedt, in welchen entweder Ehrenpforten errichtet oder die Schlagbäume der Hebestellen bekränzt waren, unter freudigem Zuruf der versammelten Einwohner nach Quedlinburg, wo im Kasino-Lokale ein splendidcs Mittagsmahl von 75 Bedecken bereitet war. Der erste Toast, welchen der Herr Oberpräsident ausbrachte, war dem Könige, dem großmüthigen Beschützer und Beförderer jedes gemeinnützigen Unternehmens, gewidmet; mehrere andere Trinksprüche folgten und erhöhten, sowie die Gesänge der hiesigen Liedertafel und die Produktionen des städtischen Musikchors, die frohe Stimmung, welche dieses Mahl belebte und einem nicht ohne große Mühe und Opfer ausgeführten Unternehmen den heitersten Schluß gab.

München, d. 12. Oct. Der Eindruck, den die Persönlichkeit unserer jungen Kronprinzessin hervorbringt, ist ein in seltenem Grade günstiger. Einen rührenden Auftritt bot gestern ihre Einfahrt in die königl. Residenz, wo die junge Frau aus dem Wagen springend sich ihrem Gatten in die Arme warf, und das fürstliche Paar sich fest umschlungen hielt. Später ward einer Deputation des hiesigen Magistrats die Ehre, Ihrer königl. Hoheit das Geschenk der Gemeinde der Stadt darbringen zu dürfen, ein Diadem von Diamanten. Die Freude, welche die hohe Frau über dieses Geschenk äußerte, und der verbindliche Ausdruck ihres Dankes hat die Abgeordneten tief bewegt. Die Trauung nach katholischem Ritus hatte diesen Mittag 12 Uhr in der Allerheiligenhofkirche statt. Sechzig Kanonenschüsse verkündeten der Stadt das festliche Ereigniß. Unser ehrwürdiger Erzbischof Freiherr von Gebfattel verrichtete die heilige Handlung. Als ein frohes Zeichen, das diesem Bunde leuchtet, kann angesehen werden, daß im Momente der Trauung die Sonne am heutigen Tage zum erstenmale aus trübem Regenwolken hellstrahlend hervortrat, was befanntlich auch im Augenblicke der Enthüllung des Denkmals für den höchstseligen König Max geschah.

Niederlande.

Die österreichische Kriegsfregatte Bellona mit 66 Kanonen, befehligt von dem Erzherzoge Friedrich von Oesterreich, ist auf der Fahrt von Portsmouth nach Holland am 11. October im Nebel auf den Eierlandischen Strand gerathen. Es wurden sogleich die Masten gekappt und die Kanonen über Bord geworfen; allein während der Nacht zerrissen die Wellen das ganze Schiff. Die Fischer haben von der Bemannung 149 Personen, worunter 11 Offiziere, gerettet; alle übrigen sind ertrunken.

Frankreich.

Paris, d. 13. Oct. Es heißt, folgende Ernennungen seien entschieden und würden nächstens bekannt gemacht: Marschall Dudinot wird Gouverneur der Invaliden; Marschall Gerard ersetzt ihn als Kanzler der Ehrenlegion; General Pajol erhält das Kommando der Nationalgarde des Seine-departements; General Liburce Sebastiani übernimmt den Oberbefehl der ersten Militärdivision; General Dariule tritt in die Reserve des Generalstabs der Armee; General Ducherret ersetzt ihn als Militärkommandant von Paris.

Der Prinz von Joinville und der Herzog von Anjou sind am 9. Oct. zu Tours angekommen und am 10. von da nach Saumur und Nantes abgereist.

Aus Algier hat man Nachrichten vom 5. Oct.; bis dahin war noch keine Meldung von dem Expeditionskorps eingegangen. Die Truppenabtheilung unter General Changaner stand noch im Felde.

Strasburg, d. 10. Oct. Die deutschen Gelehrten, welche bis zum Schlusse des wissenschaftlichen Kongresses hier geblieben sind, haben vor ihrem Abgange folgende Adresse an das Präsidium gerichtet, die auch in der vorgefertigten Generalversammlung verlesen wurde: „Die Deutschen, welche die Ehre hatten, an der zehnten Sitzung des französischen Gelehrtenvereins Antheil zu nehmen, können Strasburg nicht verlassen, ohne den Ausdruck ihres Dankes für die ihnen gewordene freundliche Aufnahme, so wie für die vom Gelehrtenkongress erwiesenen Auszeichnungen in Ihre Hände niederzulegen. Das schöne edle Streben, welches die ganze Versammlung beseelte, die eben so gründlichen als geistreichen Vorträge über die wichtigsten Fragen der Zeit aus den verschiedenen Zweigen der Wissenschaft, die wohlwollende und nachsichtsvolle Beurtheilung, welche unsere Leistungen in Ihren Augen gefunden, haben uns alle von der großartigen Geistesrichtung überzeugt, welche die Provinzen Frankreichs beherrscht und diesem schönen Land auf der Grundlage einer fruchtbaren Gegenwart eine glückliche Zukunft vorbereitet. Es konnte für alle hier anwesenden Deutschen nur höchst erfreulich sein, zu sehen, daß auf dem Gebiete der Wissenschaft und der geistigen Bestrebungen zwischen Frankreich und Deutschland keine andere als in dem Wesen der besondern Nationalität und Eigenthümlichkeit beruhende Gegensätze mehr bestehen; daß der germanischen Sprache, in der wir zu Ihnen redeten, die gleiche Anerkennung zu Theil geworden, und daß nur Ein Gedanke Alle beseelte — der eines aufrichtigen Wohlwollens zu einer wahren Einigung in höhern Interessen. Nie werden wir vergessen, wie oft, wie feurig in Ihren Reden diese Gesinnung gegen uns sich aussprach! Und die biedern Bewohner Strasburgs, unsere Stammgenossen, die uns mit brüderlichem Sinn und Geist aufgenommen, mögen sie unsers innigsten und herzlichsten Dankes versichert sein! Allen Civil- und Militärbehörden haben wir gleichen Dank zu zollen! Nie werden wir vergessen die schönen Tage, die wir im Anblicke des unvergänglichen Denkmals, das Ihre Vorfahren aufgerichtet, in Ihren Mauern zu verleben so glücklich waren! Wir sprechen hierin nicht nur unsere eignen Gefühle aus, sondern wir glauben darin auch den Gesinnungen unserer schon abgereisten Mitbürger treuen Ausdruck zu geben.“ (Folgen die Unterschriften.)

Großbritannien und Irland.

London, d. 11. Oct. Die offizielle Uebersicht der Staatseinnahme ist heute bekannt gemacht worden. Das mit dem 10. Oct. zu Ende gegangene Jahr zeigt gegen das korrespondirende von 1840/41 eine Mehreinnahme von 355,981 Pfd. St.; dagegen ergiebt das letzte Quartal, verglichen mit dem, welches am 10. Oct. 1841 zu Ende ging, einen Ausfall von 67,473 Pfd. — Dieses Ergebniß wird allgemein als ungünstig betrachtet.

Bermischtes.

— Petersburg. Gleichwie in mehreren Gegenden Deutschlands hat man auch in unsern Ostsee-Provinzen des gegenwärtigen Sommers hier und da Spuren einer Kartoffel-Epidemie wahrgenommen, die nachtheilig auf ihren Ertrag einwirkte. Wo sie sich zeigte, nahm man die Frucht mit pockenartigen Auswüchsen überdeckt wahr. Versuche der Landwirthe, Saatkartoffeln aus andern Gegenden kommen zu lassen, die die Krankheit noch nicht ergriffen hatte, erzeugten gleiche Resultate. Zu einer Abwendung hat man noch nicht die gehörigen Mittel ergreifen können, weil die die Epidemie erregenden Ursachen noch nicht ergründet sind.

— In dem am 5. Januar 1842 abgelaufenen Jahre wurde im vereinigten Königreiche Großbritannien und Irland Branntwein gebrannt: in England 5,919,207 Gallons (1 Gallon = 4 Maas); in Schottland 8,504,333, in Irland 6,359,124, im Ganzen 20,782,664 Gallons. Diese Summe wurde bis auf einen kleinen Rest Behufs des Verbrauchs besteuert und trug 5,161,611 Pfd. Sterl. Accise ein. Vom Ausland und den Kolonien wurden eingeführt: in England 3,344,922, in Schottland 88,814, in Irland 30,338 Gall.; Zoll: 2,417,166 Pf. St. Der Verbrauch im Lande vertheilt sich also: England und Wales, Einwohner: 15,911,725, Branntweinverbrauch: 11,511,907 Gall.; Schottland, Einw.: 2,628,957, Branntweinverbr. 6,078,719 Gall.; Irland, Einwohner: 8,205,382, Branntweinverbr. 6,515,781 Gall. Hiernach kam in England auf jeden Kopf 2 Quart (Viertelmaß) und 1 Gill (Viertelmaß), in Schottland 2 Gall. 1 Quart und 1 Gill, in Irland 3 Quart und 1 Gill. Dieses Verhältnis muß insofern auffallen, als es zeigt, daß die Schotten — nach allgemeiner Anerkennung der tugendhafteste und ordnungsliebendste Theil der ganzen Landesbevölkerung — beidem am meisten Branntwein trinken, während doch auf Rechnung des Branntweintrinkens immer viele der in England und namentlich in Irland vorkommenden Verbrechen gesetzt wurden. In Irland haben, wie bekannt, die Mäßigkeitsvereine den Verbrauch der Spirituosen sehr vermindert.

Fonds- und Geld-Cours.
Berlin, d. 17. October 1842.

| Fonds. | Pr. Cour. | | Actien. | Pr. Cour. | |
|--------------------------------|-----------|----------|---------------------|-----------|---------|
| | Brief. | Geld. | | Brief. | Geld. |
| St.-Schuldch.* | 3 1/2 | 103 7/8 | 103 3/8 | — | 124 |
| Pr. Engl. Obl. 30. | 4 | 102 1/2 | 102 | — | — |
| Präm. Sch. der
Seehandlung. | — | — | 89 1/2 | — | — |
| Komm. Schuldv. | 3 1/2 | 102 | — | — | — |
| Pr. St.-Obl. *) | 3 1/2 | 102 1/12 | — | — | — |
| Danz. do. in Th. | — | 48 | — | — | — |
| Besty. Pfandbr. | 3 1/2 | 103 | 102 1/2 | — | — |
| Groß. Pos. do. | 4 | 106 1/4 | — | — | — |
| Kpr. Pfandbr. | 3 1/2 | 103 1/4 | 102 3/4 | — | — |
| Pomm. do. | 3 1/2 | 103 5/8 | — | — | — |
| Kur- u. Rum. do. | 3 1/2 | 104 1/8 | 103 5/8 | — | — |
| Schlesische do. | 3 1/2 | 102 1/2 | — | — | — |
| | | | Pr. Potsd. Eisenb. | 5 | — |
| | | | do. do. Prior. Obl. | 4 | 103 |
| | | | Mgd. Pp. Eisenb. | — | 119 |
| | | | do. do. Prior. Obl. | 4 | 102 3/4 |
| | | | Berl. Anh. Eisenb. | — | 104 |
| | | | do. do. Prior. Obl. | 4 | 102 3/4 |
| | | | Düss. Elb. Eisenb. | 5 | 46 1/2 |
| | | | do. do. Prior. Obl. | 4 | 98 1/2 |
| | | | Rhein. Eisenb. | 5 | 77 1/2 |
| | | | do. do. Prior. Obl. | 4 | 99 |
| | | | Berl.-Frankf. Eis. | 5 | 100 3/4 |
| | | | Friedrichsdor | — | 13 1/2 |
| | | | Anderer Goldmün- | — | 10 1/8 |
| | | | zen à 5 Thl. | — | 9 3/8 |
| | | | Disconto | — | 3 |

*) Der Käufer vergütet auf den am 2. Januar 1843 fälligen Cours von 1/4 pCt.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Magdeburg, den 17. Oct. (Nach Wispeln.)

| | | | | | | | |
|--------|--------|---|-------------|--------|--------|---|-------------|
| Weizen | 44 | — | 47 1/2 thl. | Gerste | 33 | — | 34 1/2 thl. |
| Roggen | 42 1/2 | — | 44 | Hafcr | 26 1/2 | — | 27 1/2 |

Wasserstand zu Halle

am 19. October:

| | | |
|------------|-------|---------|
| Oberhaupt | 4 Fuß | 6 Zoll. |
| Unterhaupt | 5 Fuß | 2 Zoll. |

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 17. Oct.: 41 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 18. bis 19. October.

Im Kronprinzen: Frau Gräfin v. Kwidletz a. Kwidletz. Hr. Rittergutsbes. v. Dymmen a. Düsseldorf. Hr. Amtm. Hinde u. Hr. Cand. Schulz a. Gilly. Hr. Landger. Rath Lehme a. Erier. Hr. Professor Reinhold, Hr. Partik. Helmreich u. Hr. Kaufm. Ravy a. Berlin. Hr. Kaufm. Kaposte a. Leipzig. Hr. Kaufm. Wanninger a. Frankfurt. Hr. Kaufm. Doff a. Potsdam.

Stadt Zürich: Hr. Leut. v. Dbernh a. Magdeburg. Hr. Ser.-Amtm. Jungbans a. Mucena. Hr. Geh. R. Globig a. Dresden. Die Hrrn. Partik. William u. Paimy a. Schottland. Hr. Kaufm. Bette a. Hr. Kaufm. Kretel a. Grefeld. Hr. Kaufm. Samuel a. Berlin. Hr. Stud. Kuwich a. Hamburg.

Goldnen Ring: Hr. Fabrik. Schmidt a. Eberesdorf. Hr. Dr. Heynesmann a. Berlin. Hr. Kaufm. Johanni a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Dornau a. Leipzig.

Goldnen Löwen: Hr. Kaufm. Müller a. Herrnhut. Hr. Fähndrich v. Händler u. Hr. Kaufm. Born a. Berlin. Hr. Kaufm. Fischer a. Jmenau. Hr. Kaufm. Grafewurm a. Müheln. Hr. Partik. Wiesebügel a. Leipzig. Hr. Insp. Wienke a. Dessau.

Schwarzen Bär: Hr. Konditor Bönede u. die Hrrn. Kaufl. Fügner u. Rohmberger a. Hannover.

Stadt Hamburg: Hr. Partik. v. Liebostky a. Posen. Hr. Kaufm. Schmidt a. Magdeburg. Hr. Rsm. Müller a. Sommerda. Hr. Rsm. Carl a. Berlin. Hr. Partik. Schüler a. Hamburg. Hr. Gutsbes. Gerrau a. Lübeck.

Goldnen Kugel: Hr. Gutsbes. v. Traushaar a. Altberndorf. Hr. Pharmaceut Kröning u. Hr. Cand. med. Pohley a. Berlin. Hr. Kaufm. Gersdorf a. Kolberg.

Zur Eisenbahn: Hr. Gutsbes. v. Willert a. Braunschweig. Hr. Amtm. Koch a. Gotha. Hr. Stud. Krüger a. Jena. Hr. Kaufm. Steinecker a. Würzburg. Hr. Kaufm. Martins a. Danzig.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden die traurige Anzeige, daß unser innigstgeliebter Sohn und Gatte, der Anspanner Karl Zorn alhier, gestern Nachmittag 3 Uhr nach kurzem Krankenlager im 28sten Lebensjahre in dem Herrn entschlafen ist.

Gefunden hast Du nun die Theuren
Im bessern Vaterland;
Wir sehen jammern nach und weinen,
Da unsrer Liebe Band
Getrennt. O, sel'ger Glaube leite du
Auch uns einst diesen Lieben zu;
Dann wird ein frohes Wiedersehn
Auf ewig unser Glück erhöhn.

Fienstädt, am 17. Oct. 1842.

Karl Zorn, als Vater.
Amalie Zorn, als Gattin.

Bekanntmachungen.

Del-Börse zu Leipzig.

Sämmtliche Herren Del-Producenten, welche der Del-Börse bereits beitraten, oder sich an selbige anzuschließen jetzt eben noch begriffen sind, wollen nächstkünftigen Sonnabend

am 22. Oct. 1842 Nachm. 2 Uhr

auf hiesiger Kaufmanns-Börse sich einfinden, um zwei Vorsteher zu wählen, wobei erinnert wird, daß jeder Ausbleibende an den Beschluß der Anwesenden gebunden ist.

Leipzig, am 17. Oct. 1842.

Provisorischer Vorstand der Del-Börse und in dessen Auftrage
M. Kretschmann.

Ein Rittergut mit 1000 Morgen der besten Felder, einige hundert Morgen dazu gehörige Wiesen und Holz, 4 Stunden von Halle gelegen, so wie ein Rittergut mit 400 Morgen Feld und ausreichendem Wiesewachs, ebenfalls 4 Stunden von Halle gelegen, stehen sofort unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres ertheilt der Commissionär Supprian in Halle, Leipzigerstraße No. 283.

Zum Kelterfeste ladet ergebenst ein
L. Finger in Kollsdorf.

(Freiimfelde.) Heute Mittwoch
Gesellschaftstag, Tanzergnügen und frischen
Kuchen bei P. de Bouché.

Die neuesten, einfachsten, billigsten, ohne kostspielige Veränderung, bei jedem Brennereiparapate, bei Kartoffel, wie Getreide anwendbaren Gährungs-Mittel u. Maischmethode, welche bei allen übrigen Vortheilen, aller bis jetzt nur irgend bekannten, 750 bis 800 P. Alkohol aus dem Scheffel Kartoffel liefern, mithin den diesjährig. Ausfall letzter reichlich zu decken dürften, offerirt den Herren **Brennereibesitzern u. Branntweinbrennern**, unter Garantie, die Commiss. u. landwirthschaftl. Product. Gros-Handlung von G. Voigt zu Danzig, für 10 Fdor franco.

Wohnungs-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich als Bildhauer, Decorations- und Stuben-Maler, Lackirer, Vergolder und Firmaschreiber, so wie in allen Lack- und Oelfarben-Anstrichen, das mir auch hier theilhaftig werdende Zutrauen stets durch moderne Arbeiten, bescheidene Preise, reelle und möglichst schnelle Bedienung zu erwerben und begründen suchen werde.

Wohnung und Remise ist Steinweg im Gasthof zum Pelikan (No. 1718.)
Halle, den 17. Octbr. 1842.

E. Landmann Sohn.

Freiwilliger Bäckerei- und Acker-Verkauf.

Veränderungshalber beabsichtigt Unterzeichneter seine ihm zugehörige, in der grünen Gasse in Zörbig belegene Bäckerei, bestehend in einem weißstäbigen massiven, mit 4 Stuben, 4 Kammern, Küche und Speisebehältniß versehenen Wohnhause, nebst Scheun- und Stallgebäuden, Hofraum und einer überbauten Thoreinfahrt, einem dabei befindlichen Garten, einer Wiesen- und Pflaumenkabel, und einem Viertellandes dreierartigen Feldes, 9 Scheffel Ausfaat haltend, zu verkaufen. Kauflustige erfahren das Nähere mündlich oder auf portofreie Anfrage.
Zörbig, den 16. October 1842.

Friedrich Groll,
Bäckermeister.

Meinen geehrten Gönnern und Geschäftsfreunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich meine Wohnung aus der Spiegelgasse in die große Steinstraße, in das Haus der Hnn. Lindner u. Lange verlegt habe.

Halle, den 17. Octbr. 1842,
G. Gläser.

Neben meinem Mätker- und Buttergeschäft eröffne ich heute einen Kellerhandel mit allen Sorten Heringen in ganzen Tonnen und einzeln, Sardellen, Neunaugen, Bratheringe, sehr schöne frische Salzbutten in Fässchen und ausgewoen.

G. Gläser,
große Steinstraße, Keller im Hause der Hnn. Lindner und Lange.

Verkauf.

Eine zwischen Halle und Leipzig gelegene Barbiergerechtigkeit mit guter Kundschaft steht eingeretener Verhältnisse halber zu verkaufen. Wo? ist auf mündliche Anfragen oder portofreie Briefe zu erfragen in der Expedition dieser Blätter.

Am 23. October d. J., Nachmittags 3 Uhr, sollen im Gasthofe zu Rieda bei Stumsdorf

65 Morgen Acker vom vormals Thomasschen Acker gute daselbst

in einzelnen Parzellen unter sehr annehmblichen Zahlungsbedingungen öffentlich meistbietend freiwillig verkauft werden.

Rieda bei Stumsdorf,
im October 1842.

Am 24. October d. J., Vormittags 9 Uhr, sollen im vormals Thomasschen Acker gute in Rieda bei Stumsdorf 2 Pferde, 6 Stück Rindvieh, 36 Stück Schaaf, 2 Schweine, ein vierfüßiger Kutschwagen, ein Rennschlitten, ein Pflug, ein Paar Eggen, Pferdegeschirre, Meubles u. s. w., öffentlich meistbietend freiwillig, gegen gleich baare Bezahlung in Courant versteigert werden.

Rieda bei Stumsdorf,
im October 1842.

Holz-Auction.

Eine Partie Kiefern, welche, da solche schon seit dem Frühjahr gefällt worden sind, sich wegen ihrer trocknen Beschaffenheit eben sowohl zum Bau- als auch zum Brennholz eignen, sollen nebst einer starken Eiche

Freitag den 21. October,
Vormittags 9 Uhr in der Obblauer Haide unmittelbar auf dem Terrain der Neuglucker Vereins-Grube meistbietend verkauft werden.

Friedr. Volke.

Sollte ein junger Mensch Lust haben die Barbierkunst zu erlernen, der kann so leicht in die Lehre kommen, auch wenn kein Lehrgeld gezahlt werden kann, bei

Maundorf bei Eßbejn.

Golde.

Reißzeuge

in neuer Façon und durch sehr accurat gearbeitete Instrumente ausgezeichnet, empfiehlt
Franz Vaccani.

Eine große Auswahl der neuesten **Cigarren-Stuis, Briefstaschen, Kasir- u. Reise-Stuis, Papiermappen, Jagd- und Reisetaschen, Gummi-Hofenträger, seidene Regenschirme** und **Stöcke** billigt bei

Franz Vaccani,
am Markt.

Ausverkauf

von **Taback und Cigarren** zu den billigsten Preisen bei J. Cohn.

In allen Buchhandlungen zu haben in Halle in der **Kümmelischen Cort. Buch.**

Theodor Drobisch
Rede an die deutschen Studenten
zum Reformationsteste 1842. Broch 1/6 Thlr.

Hornspäne verkauft E. Moris, Kammmacher am Moristhor.

Ich wohne jetzt Leipziger Straße No. 1611.
August Brauer.

Kathausgasse No. 248. sind einige gute Guitarren und ein sechsoktaviges Klavier zu verkaufen.

400 Thlr. liegen sogleich zum Ausleihen bereit, Stadtfleischergasse No. 151.

Frische **Holsteiner Austern** erhielt
C. H. Nisfel.

Haarlemmer Blumenzwiebeln in bester Auswahl bei C. H. Nisfel.

Einladung.

Sonntag den 23. d. M. habe ich einen Ball veranstaltet, wozu ergebenst ermahnet und um zahlreichen Besuch bittet
Kunze,
in Lebendorf.

Eine Bäckerei, in welcher täglich 3 Mal gebacken wird, mit Materialhandlung verbunden, 2 Stunden von Halle gelegen, soll unter billigen Bedingungen verkauft werden. Alles Nähere bei dem Commissionair Supprian in Halle, Leipzigerstraße No. 283.